

Prinz Ludwig von Bayern Preis – 45er Nationaler Kreuzer (1.-3. Juli 2016)

Wo soll ich anfangen

- Sieger nach 6 Wettfahrten
- Sieger der Langstrecke
- Wind und Wetter
- Wettfahrtleitung
- Festivitäten
- Viertelfinale

Ich versuche es mal chronologisch. Bereits am Donnerstag traf man sich um 18:00 Uhr in den oberen Räumlichkeiten des Clubhauses des BYC. Christian Dornier und seine Frau empfingen uns zu einer bayrischen Brotzeit, und stimmten alle Gäste darauf ein, dass „Wir (Sie) an diesem Wochenende gewinnen werden“. Mit „Wir“ meint Christian natürlich seine Crew und die deutsche Fußball-11 gegen Italien. Die Brotzeit und Stimmung war schon mal klasse, wobei sich das Wetter eher von seiner Aprilseite zeigte.



Christian Dornier und Crew auf UNSA



Sieger der Langstrecke
Andreas Aigner und Crew auf Papillon

Freitag ging es dann auch zügig los. 10:00 Uhr Steuermannsbesprechung mit Ilia, und der Aussicht, heute keine der 8 ausgeschriebenen Wettfahrt regulär durchführen zu können. Der spontane Vorschlag eine außerplanmäßige Langstreckenwettfahrt durchzuführen, wurde einstimmig von allen 7 Steuerleuten angenommen, und auch dass der Sieger ein Fass Bier zu spendieren hat ☺. Bei umlaufenden Winden zwischen 0 und 2 Bft startete man in Richtung Roseninsel. Es war nervenaufreibenden von Anfang bis Ende. Obwohl alle Fässer von Papillon (Andi Aigner) und seinem Team als erstes gerundet wurden, überholte uns Gitta (Buale) ca 600 m vor dem Ziel, nichts ahnend, dass die Böe ihn noch vor dem Ziel absolut im Stichlassen würde. Andi abonnierte eine privat Bö, und fuhr letztendlich den Sieg der Langstrecke ein. Es war ein Bild für Götter, als Buales Crew von der souveränen Biz-Buin Stellung kurz vor dem Ziel in die „ich spring jetzt vom Schiff Panik“ verfiel. Andis Freibier war Ehrensache und ließ den Abend auf der Terrasse entspannt ausklingen.

Der Samstag war stark von der Zahl **sechs** geprägt.

Sechs Wettfahrten im 30 Minuten Takt.

Sechs erste Plätze gingen an Gitta (ehemals Brezlsaltzer)

Sechs Schiffe überlebten den Tag, nachdem P-238 wegen Materialbruch ausfiel.

Sechs Köpfe an Bord (Buales Crew) sehen, hören und wittern mehr als fünf

Sechs Gänge begleiteten uns an Christians Festabend

Sechs zu fünf gewannen die Deutschen gegen die Italiener im Viertelfinale - YES



Die Wettfahrten fanden bei durchaus herausfordernden 2-4 Windstärken aus West vor Possenhofen statt. Ilia Wolf hatte das Feld jederzeit mit seinem Team unter Kontrolle, und machte es möglich, das Maximale an Wettfahrten an diesem Tage durchzuführen. Neben den schon erwähnten 1. Plätzen verteilten sich die 2-ten Plätze auf Thomas Kuhmann (Never too late), Andi Aigner (Papillon), Christian Dornier (UNSA) und Hans Hiebler (P-237). Zwischenbilanz am Samstag war dann 1. Buarle, 2. Thomas und 3. Andi. Dies änderte sich auch am

Sonntag nicht mehr, da der anfangs noch stehende Südwind sich bis zum Startschuss auflöste, und auch nichts neues verwertbares nachkam.

Der Gala Abend am Samstag im Casino des BYC war wieder eine kulinarische Offenbarung und logistische Meisterleistung. Bei gerade mal 7 Schiffen kamen über 60 Gäste, die es sich nicht nehmen ließen an der legendären Veranstaltung teilzunehmen. Christian als Zeremonienmeister hatte wieder eine Jazz Liveband mit an Bord, und was natürlich am Samstag nicht fehlen durfte, eine live Übertragung des Spiels der Spiele - Deutschland gegen Italien. Das Timing zwischen Essen, Musik, Genießen und Fußball passte – besten Dank hierfür nochmal!



**Sieger Prinz Ludwig von Bayern Preis
Markus Glas und Team auf Gitta**



Vielen Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer des Prinz Ludwig Preises, den BYC als Veranstalter, Christian Dornier als Sponsor, Ilia Wolf als Wettfahrtleiter und das Catering Team des Casinos.

Glückwünsche dem „Gitta Team“ zum 1. Platz, dem „Never too late Team“ zum 2. Platz und dem „Papillon Team“ zum 3. Platz.

Ich hoffe wir, und noch einige mehr, sehen uns 2017 wieder – es lohnt sich!

**Hanno Schellenberg
und die komplette Papillon Crew**

Ergebnis

Bildmaterial Ilia Wolf